DER HALLBERGER

IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION

VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT

14-TÄGLICH KOSTENLOS AN HAUSHALTE UND BETRIEBE | 29. JAHRGANG | 26. AUG. 2020

Erfolgreiche Premiere der Sonntagsmusik

Schlossherr Josef Selmayr feierte 80. Geburtstag

Laser-Run-Titel für Sandra Morawitz

Redaktion: Schlehenweg 6 | 85399 Hallbergmoos | Telefon 0811-99 89 042 | E-Mail: info@hallberger.de

K&F GmbH
DIE GETRÄNKE KÖNNER
01.-15.09.2020
GRILLEN STATT CHILLEN...
Weißbier versch. Sorten 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60) 15.99
versch. Sorten 12 x 0,5 Liter PET zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 1,50) 8.99
Original, Light 20 x 0,5 Liter zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 1,50) 14.99
versch. Sorten 24 x 0,33 Liter zzgl. 5,10 Pfand (1 Liter = 1,89) 14.99
Oktoberfestbier 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,50) 14.49
Warsteiner Pilsener 20 x 0,5 Liter / 24 x 0,33 Liter zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand (1 Liter = 1,40 / 1,77) 13.99
Münchner Hell, Hell Alkoholfrei 20 x 0,5 Liter zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 1,45) 14.49
GEROLSTEINER Sprudel, Medium, Naturell 12 x 1,0 Liter PET zzgl. 3,30 Pfand (1 Liter = 0,54) 6.49
evian 6 x 1,25 Liter PET zzgl. 3,00 Pfand (1 Liter = 0,93) 6.99
K&F GmbH
Ludwigstraße 11
85399 Hallbergmoos
Tel: (0811) 94 640
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr
K&F GmbH
Freisinger Straße 30a
85399 Goldach
Tel: (0811) 94 355
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 20.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ein Partner der GETRAENKE SERVICE GRUPPE
MEHRWEG
30

Tafel feiert Überlebensfest

Die zurückliegenden Wochen der Corona-Krise – sie waren für uns alle eine Herausforderung. Ganz besonders aber für die „Tafel“, die Menschen mit kleinem Geldbeutel mit Lebensnotwendigem versorgt. Nun gibt es Lockerungen – und Tanja Voges konnte die knapp 50 Ehrenamtlichen zum „Überlebensfest“ einladen.

Überlebensfest: Das Wort beschreibt in vielerlei Hinsicht das, was viele der geladenen Gäste in den zurückliegenden Wochen erlebt haben. Jede und jeder, wie Voges nun in kurzen Worten Bilanz zog, habe seine Erfahrungen und Eindrücke gesammelt. Und die waren von tiefen Emotionen geprägt, wie sie eindrücklich schilderte: „Von Tränen über Lachen bis hin zu Wut.“

„Mein größter Dank gilt nun den Tafel-Helfern. Vor allem dafür, dass nicht einmal gefragt wurde, ob wir weitermachen, sondern nur wie.“ Bei jedem Vorschlag kam als Antwort „Ja, das machen wir. Das ist es, was uns als Team auszeichnet. Das kann uns im Umkreis keiner nachmachen. Da können wir alle stolz darauf sein“, betonte sie.

Dankbar war die Tafel-Leiterin auch

Komplette Sommerkollektion
um 50 % reduziert!
50%
MODE GRUBER
Hallbergmoos
New Feelings
Auf alles im SALE zusätzlich nochmal 10 % ab sofort
Wir haben auch schon die ersten neuen Kollektionen von **MarcCain, Luisa Cerano, RIANI** und **Marc Aure**l für Sie da.
Gerne zeigen wir Ihnen die neuen Schnitte und Qualitäten.
Ganz neu in unserem Sortiment: JOOP! Wir freuen uns darauf Ihnen die neue Mode zu zeigen.
Ihr Mode Gruber Team
MODE GRUBER
New Feelings
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 18:30 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr
Theresienstraße 59
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-39 77
email@modegruber.de
www.modegruber.de

der Gemeinde, die die Tafel als systemrelevante Einrichtung unterstützt hat. Viel bewirkt habe, so Voges, auch der Spenden-Aufruf von Tafel-Schirmherr und Alt-Bürgermeister Klaus Stallmeister: Es gab viel finanzielle Unterstützung, von der Taschengeldspende bis zu großen oder regelmäßigen Spenden.

„Überlebensbaum" als Sinnbild

Sinnbildlich dafür steht ein kleines Buchen-Pflänzchen: Das hatte die Tafel mit einer Warenlieferung erreicht: In einem „kümmerlichen Zustand", wie Voges schilderte. „Wenn dieser Baum das überlebt, dann überleben wir das auch. Und dann machen wir eine Party", nahmen sich die Verantwortlichen vor. Und dafür war nun die Gelegenheit gekommen: Knapp 50 Tafel-Helfer feierten. Für sie alle war es eine willkommene Abwechslung und Gelegenheit, sich bei Grill-Schmankerl und Kuchen auszutauschen.

Die meisten sehen sich nämlich selten. Denn die Ehrenamtlichen arbeiten in kleinen Teams und meist getrennt voneinander: Die einen sammeln Waren ein, andere sortieren sie, wieder andere sind im „Laden" für die Abgabe an die Kunden verantwortlich. Das System hat sich bewährt – gerade in der Corona-Zeit. So blieben die Kontakte auf das Allernötigste beschränkt. Den Tafelbetrieb konnte man auf diese Weise auch während des Lockdowns aufrechterhalten. Mit organisatorischen Umstellungen, versteht sich (Der HALLBERGER berichtete).

Und jetzt, da das Schlimmste – hoffentlich! – überstanden ist, bekam auch das Bäumchen einen Ehrenplatz im Garten des NBH-Hauses. Feierlich wurde es von Helmut Ecker (2. Bürgermeister), Tanja Voges und Martina Wilkowski (NBH-Leiterin) eingepflanzt.

„Danke dass ihr durchgehalten habt und auch in Zukunft durchhaltet. Wir wissen ja nicht, was da noch kommt", unterstrich Wilkowski. Schwierig sei es allemal, denn man müsse sich immer noch an Hygienekonzepte halten. Wichtig ist, dass wir solidarisch sind." Großen Applaus gab es für Tanja Voges, die zusammen mit Wilkowski die Organisation und Koordination gestemmt hat. „Wir waren uns immer in allem einig. Auch in schwierigen Fragen und mit dem Ziel: Wir ziehen das durch", unterstrich sie. Als Anerkennung für ihren Einsatz schenkte der Vize-Bürgermeister jedem der Ehrenamtlichen Hallberg-Schecks.

(Text / Fotos: eoe)

Gerüchte und falsche Tafel-Helfer

Zu einer Klarstellung sieht sich Tanja Voges, Leiterin der Tafel in Hallbergmoos, veranlasst. Offenbar kursieren Gerüchte in Zusammenhang mit der Tafel, die es richtigzustellen gilt.

Hier der Mitteilung der Tafel-Leiterin im Wortlaut:

„Es kursieren unwahre Gerüchte über diverse Vorgänge bezüglich der TAFEL. Diese werden wie folgt richtiggestellt: Ware für die Tafel wird ausschließlich von autorisierten ehrenamtlichen Helfern eingesammelt, die sich jederzeit ausweisen beziehungsweise die Berechtigung vorzeigen können.

Die Einsammlung erfolgt mit den zwei Tafelbussen und immer zu abgesprochenen Zeiten mit den Lieferanten. Sollten sich Privatpersonen erdreisten, sich für Tafelhelfer auszugeben, liegt das leider nicht in unserem Ermessen. Bei Kenntnis würden wir sofort reagieren und dies auch zur Anzeige bringen.

Es entspricht auch nicht der Wahrheit, dass nach der Tafelausgabe zurückbehaltene Ware von dubiosen Kleintransportern unter der Hand „verschachert" wird. Hierbei handelt es sich um Ware, die nach einer großzügigen Verteilung an die Kunden übrig geblieben ist und die dann in Absprache mit zwei anderen Tafeln abgeholt wird, die am darauf folgenden Tag ihre Ausgabe haben.

Dies dient der Nachhaltigkeit, damit die Ware nicht entsorgt werden muss, die nicht eine weitere Woche haltbar ist. Es wäre wünschenswert und hilfreich für alle Ehrenamtlichen und die Einrichtung insgesamt, bei derartigen Beobachtungen und Fragen das direkte Gespräch mit der Verantwortlichen zu suchen. Wenden Sie sich hierzu gern an Tanja Voges unter der Telefonnummer 0170/9 76 04 30." *(red)*

Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2020

BEKANNTGABEN

Schadhaftes Kneipp-Becken

Mit Ursachenforschung und Schadensbehebung ist man derzeit im Kinderhaus Mooshüpfer beschäftigt: Im Kneippbecken ist ein Wasserschaden aufgetreten. Die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden.

Offene Ganztagsschule und Förderunterricht

Den Jahresbericht der Offenen Ganztagsschule hat Leiterin Lisa Schröttle vorgelegt. Im zurückliegenden Schuljahr wurden 24 Kinder (5. bis 8. Klasse) an fünf Wochentagen betreut. Außerdem wurde der Gemeinderat über den Förderunterricht an der Mittelschule unterrichtet.

Drohnenabwehr am Flughafen

Die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) führt im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums in den kommenden Wochen (August bis Oktober 2020) ein Testprojekt zur Abwehr von Drohnen im südlichen Umfeld des Flughafens München durch. Auch im Gemeindegebiet werden im Zuge der Evaluierung Drohnen aufsteigen, beispielsweise in Mariabrunn, in Goldach und am Theresienkanal.

BESCHLÜSSE

Nachtragshaushalt: Steuereinbrüche von 12 Millionen Euro

Jetzt muss auch Hallbergmoos den Gürtel enger schnallen: 12 Millionen Euro an Gewerbesteuereinnahmen werden in der Kasse fehlen. Das macht zwar eine einmalige Sonderzahlung von 20 Millionen Euro wieder wett. Aber die Corona-Krise wird, so die Prognose des Rathauses, in den kommenden Jahren tiefe Löcher in den Haushalt schlagen. Deshalb will man nun kleinere Brötchen backen.

Dass Hallbergmoos mitten in der Corona-Krise ein Rekordergebnis bei der Gewerbesteuer einfährt, klingt überraschend. Man verdankt es einem glücklichen Umstand: Einer Steuernachzahlung von 20 Millionen Euro eines einzelnen Schuldners. Der hat seine Betriebsstätte allerdings schon vor einigen Jahren verlegt. Ein Einmaleffekt also, der sich so schnell nicht wiederholen wird.

30 Millionen Euro hat Kämmerer Thomas Grüning nun in der Kasse. Das täuscht freilich nicht über die „schmerzhaften Verluste“ hinweg. Er geht davon aus, dass es noch weiter bergab geht und sich die Corona-Krise in den Folgejahren massiv auswirkt.

Deshalb wählt man nun einen vorsichtigen Gewerbesteueransatz von

10 Millionen im Nachtragshaushalt. Mittelfristig kalkuliert man mit 15 Mio. € Die Crux dabei: Um ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten, braucht die Kommune mindestens 20 Mio. € an Gewerbesteuereinnahmen jährlich.

„Ein Halt, kein echter Stopp"

Der Gemeinderat hat sich nun im Nachtragshaushalt festgeschrieben, was sich die Kommune nun noch leisten kann und will. „Es ist ein Halt, aber kein echter Stopp. Wir fahren auf Sicht", sagte der Gemeindechef. Es werden nun etliche große Vorhaben eingefroren (siehe unten). Die Wohnbauprojekte in der Predazzoallee und im Tassiloweg bleiben im Haushalt, für das Mehrgenerationenwohnen sucht man aber nach alternativen Umsetzungsmöglichkeiten. Generell sind Mittel für notwendige Planungsleistungen berücksichtigt, auch für das Naturbad im Sportpark.

Freien Wähler und SPD fordern Kürzungen bei Rathaussanierung

Obwohl sich der Gemeinderat vorab in seiner Klausurtagung auf die Eckpunkte des Etats verständigt hatte, wurde Kritik laut. FW-Fraktionssprecher Thomas Henning beanstandete, dass man den Rotstift beim Rathausumbau nicht kräftig genug angesetzt hat. Zwar wurde das Budget von 4,7 Mio. € auf 3,25 Mio. € reduziert. Das sei aber „schöngerechnet" und „wird sich nicht ausgehen". Henning fehlte eine Kostenübersicht, er plädierte für die Entwicklung von Homeoffice-Konzepten. Auch Stefan Kronner (SPD) forderte eine „abgespeckte Rathaussanierung". Reents verwies darauf, dass das Budget unter dem Vorbehalt weiterer Genehmigungen durch den Rat stehe. Der Rat verständigte sich auf jene 3,25 Mio. € als Kostenobergrenze.

Feuerwehrhäuser: Auf Funktionalität beschränken

„Die Deckelung steht für eine Abkehr vom Wunschkonzert und einen gewissen Bewusstseinswandel", unterstrich Marcus Mey. Er sagte dies auch im Hinblick auf die Planungen der zwei neuen Feuerwehrhäuser. Da müsse man sich „auf Funktionalität beschränken" und nicht uneingeschränkt alle Maßnahmen von Gutachten übernehmen.

Grundschulerweiterung lässt zu lange auf sich warten

Sabina Brosch (Grüne) mahnte eine Priorisierung von Pflichtaufgaben an – mit deutlichem Schwerpunkt im Bereich „Bildung". Genau dort sieht Heinrich Lemer das größte Manko: Trotz enormer Dringlichkeit lasse die vor zwei Jahren beschlossene Grundschulerweiterung auf sich warten, sie sei „leise durch den Rost gefallen." Gerade mal 20.000 Euro seien nun im Etat dafür vorgesehen. „Da werden wir nicht viele Steine dafür bekommen." Der Gemeinderat kenne, so Lemer weiter, weder den Planer noch einen Zeitplan. Auf Lemers Nachhaken sagte Reents, dass es Ziel die Inbetriebnahme zu Schuljahresbeginn 2022 sei.

Lemer war das zu wenig, er versagte dem Nachtragshaushalt seine Zustimmung – als einziger und zum ersten Mal in seiner langjährigen Amtszeit. Der außerdem geplante Bau einer zweiten Grundschule kann nach aktuellem Stand nur über Kredite und Grundstücksverkäufe finanziert werden.

Eingefrorene Maßnahmen:

- Erwerb von Gewerbegrundstücken (2,7 Mio. €)
- Grunderwerb für neues Feuerwehrhaus Goldach (2,31 Mio €)
- Erwerb von Grundstücken im Sportzentrum (822.000 €)
- Umbau der Hallberg-Halle zur Versammlungsstätte (950.000 €)
- Tennishalle Birkenweg (320.000 €)
- Badeweiher im Sportpark (2,7 Mio. €)
- MVG-Rad-Stationen (170.000 €)
- Sanierung Hauptstraße (2,4 Mio. €)

Projekte, für die Haushaltsansätze erhöht wurden:

- Parkhaus im MABP (+ 2,35 Mio. € auf 6,4 Mio. €)
- Bypass B 301 (+ 650.000 €)
- Kreisverkehr Ludwigs-/Lilienthalstraße (+ 625.000 €)
- Erschließung „ehemalige Gaststätte Ludwigstraße" (+ 245.000 €)
- Förderung von Fotovoltaik (200.000 €)

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Sanierung der Hauptstraße verschoben

Eigentlich hätten die Bauarbeiten an der Hauptstraße in Goldach heuer beginnen sollen. Doch weil der Freistaat die Gelder eingefroren hat, verzögert sich der Ausbau des zwei Kilometer langen Straßenabschnitt der FS 12 zwischen Neuwirt-Kreuzung und östlichem Ortsausgang bis mindestens Ende 2021.

„Heuer passiert gar nichts mehr, weil keine Fördermittel fließen", ließ Bür-

AUTOHAUS Hellinger
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC-Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de
Jeep®
ALFA ROMEO
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

germeister Harald Reents nun im Gemeinderat verlauten. Einerseits weil der Freistaat Fördergelder eingefroren hat. Zum anderen, so Reents weiter, werde die Bundesstraße B 388 bei Moosinning saniert. Die Hauptstraße ist als Ausweichstrecke vorgesehen.

Frühestens am 1. November 2021 ist laut Gemeindechef mit einer ersten Baumaßnahme – der Erneuerung der Brücke über die Goldach – zu rechnen. Konkretere Aussagen wird man erst Ende 2020 erhalten. Für die groß angelegten Sanierung hat der Landkreis rund 4 Millionen Euro eingeplant. Im Hallbergmooser Haushalt waren heuer 2,4 Millionen Euro eingestellt, die Mittel wurden nun gestrichen. Ein Großteil davon sollte in den Bau eines Kreisverkehrs an der Neuwirt-Kreuzung fließen. Die Anlieger werden die Verzögerung verschmerzen können. Vor allem Hotels, Gaststätten und Geschäfte, die massiv unter der Corona-Krise leiden. Würde ihnen jetzt auch noch die Zufahrt abgeschnitten oder erschwert, wären zusätzliche Umsatzeinbußen unweigerlich die Folge. Schon vor dem Ausbruch der Pandemie hatten einige von einer Existenzbedrohung durch die Baumaßnahme gesprochen.

MABP-Expressbus wird in MVV-Streckennetz integriert

Nach dem erfolgreichen zweijährigen Probebetrieb wird der MABP-Expressbus nun zur festen Einrichtung und in das MVV-Streckennetz integriert. Die Kommune hatte den MAPB-Express im Oktober 2018 in Eigenregie eingerichtet, um werktags eine direkte Berufsverkehrslinie zwischen Gewerbegebiet und S-Bahnhof zu schaffen.

Nach dem zweijährigen Probebetrieb lautet das Fazit: Das zusätzliche Angebot wird von den Beschäftigten des Gewerbeparks stetig besser angenommen. Nach Gesprächen mit MVV, Landratsamt und DB Regio Bus Bayern, dem Betreiber der Regionalbuslinie 698, verständigten sich die Beteiligten nun darauf, dass die zusätzlichen Fahrten und die teilweise andere Linienführung des Expressbusses ab 1. September 2020 in den Fahrplan der Regionalbuslinie 698 integriert werden. Die Fahrten werden weiterhin durch das bewährte Busunternehmen Hagl durchgeführt. Die Betriebskosten des MABP-Expressbusses von jährlich 170.000 Euro trägt auch weiterhin die Gemeinde.

Erhöhte Ballungsraumzulage für Kita-Personal

Die Beschäftigten der Kita „Buntes Haus“ erhalten rückwirkend zum 1.1.2020 eine erhöhte, arbeitszeitabhängige Ballungsraumzulage bis zu 135 €. Sie löst die Pflichtzulage (maximal 75 €) ab.

Die erhöhte Ballungsraumzulage ist eine freiwillige Leistung, die ausschließlich Personal mit Wohn- und Arbeitsort im Ballungsraum München gewährt wird. Sie soll die teuren Lebenshaltungskosten in der Region ausgleichen. Die Gemeinde kommt für die jährlichen Mehrkosten von 29.000 Euro auf. Bürgermeister Harald Reents geht davon aus, dass auch andere Kita-Träger nachziehen werden.

Die Kommune gewährt außerdem eine Arbeitsmarktzulage von 277 Euro. Die Gehaltsaufschläge gelten als wichtiges Arbeitsmarktinstrument, um dringend benötigte Fachkräfte halten und gewinnen zu können. Auch die Landeshauptstadt München, die Gemeinden Eching, Neufahrn und Ismaning gewähren dem Kita-Personal Großraum- und Arbeitsmarktzulagen.

Betriebskosten für BRK-Kitas

Den vorgelegten Betriebskostenabrechnungen 2019 für die BRK-Kindertagesstätten hat der Gemeinderat zugstimmt.

Birkenecker Straße-Süd

Im Zuge des Umlegungsverfahren im Baugebiet „Birkenecker Straße Süd“ wurde Bürgermeister Harald Reents ermächtigt, die notwendige Vereinbarung mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Freundeskreis erstKlassiK

Entsprechend dem Vorschlag von AK-Leiter Vladimir Genin wurde Gemeinderätin Sabina Brosch (Grüne) einstimmig zur stellvertretenden Leiterin des Bürgerarbeitskreises erstKlassiK bestellt. Ihre Vorgängerin Marion Lamina hat 31. Juli 2020 ihren Rücktritt eingereicht. *(eoe)*

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
SUMMER HIGHLIGHT
Ingwer & Algen Körperspray
Aromatherapie mit erfrischendem Wellness-Duft
Angebot: 9,90 (statt 30,–)
Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

Gemeinderatssitzung vom 18. August 2020

BEKANNTGABEN

Ortsansässige Vereine bekommen ab sofort den **Gemeindesaal und Sicherheitsdienst kostenlos** zur Verfügung gestellt, um ihre Jahreshauptversammlungen unter Beachtung der Hygiene- und Infektionsschutzauflagen durchführen zu können. Das Angebot gilt befristet bis 31.12.2020. Das Sachgebiet B4 legt die zulässige Besucherzahl fest.

Eine positive Absichtserklärung hat der Gemeinderat gegenüber MVV und Landratsamt abgegeben: Der MVV hat vorgeschlagen, sogenannte **dynamische Fahrgast-Informationsanzeigen** zu installieren. 13 Haltestellen kommen dafür in Ortsgebiet in Frage. Man hält das grundsätzlich für eine sinnvolle Sache, will aber freilich die Kosten noch näher aufgezeigt bekommen. Zwischen 5.000 und 25.000 Euro kann es kosten, eine Förderung von bis zu 80 Prozent ist möglich. Weil man im LRA bis 26.8. eine Erklärung erwartet, hat der Gemeinderat vorab seine Teilnahmeabsicht erklärt. Der offizielle Beschluss soll noch folgen.

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum hat die jährlich erscheinenden **Kreisdaten** zum Download unter www.pv-muenchen.de/kreisdaten zur Verfügung gestellt.

www.hallberger.de

BESCHLÜSSE

Keine Spielstraße im „Jägerfeld-West"

Marienstraße und Tassiloweg zur Spielstraße zu erklären: Mit dieser Bitte haben sich Anwohner des Wohngebiets „Jägerfeld-West" an den Gemeinderat gewandt. Beigefügt war dem Antrag eine Unterschriftenliste mit 92 Unterzeichnern. Der Gemeinderat lehnte die Bitte mit großer Mehrheit (17:4) ab. Ein Straßenumbau im neuen Wohnviertel, so die Begründung, käme zu teuer.

Auf Anraten des Bayerischen Städtetags hatte der Gemeinderat die Vorlage als Petition behandelt. Denn für die Einordnung als „Bürgerantrag" fehlten die formalen Voraussetzungen wie etwa eine nähere Begründung, drei namentlich benannte Vertreter und das notwendige Quorum von mindestens 1 Prozent der Gemeindeeinwohner.

Im Rathaus interpretiert man das Anliegen dahingehend, dass im Tassiloweg, der Marienstraße und dem Margaretenweg anstatt einer Tempo-30-Zone ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden soll. Der Gemeinderat lehnte dies ab. Grund: Laut Straßenverkehrsordnung wäre es notwendig, dass in dem Bereich die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Verkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. Überdies müsse ein „niveaugleicher Ausbau" auf der ganzen Straßenbreite vorliegen. Das ist nicht der Fall: Die Fahrbahn ist „normalbreit", es gibt Parkbuchten und abgetrennte Gehwege. Man müsste mit enormem Aufwand alle Straßen und Gehwege in dem neuen Wohngebiet umbauen. Dies lehnte der Rat ab.

Robert Wäger (Grüne) kritisierte die Entscheidung als „bürgerunfreundliche Antwort". „Wir haben damals falsch entschieden. Lasst uns das rückgängig machen und modern ausrichten", warb er um Unterstützung. „Die meisten, die dort mit dem Auto fahren, wohnen auch dort. Sie können sich an die eigene Nase fassen, nicht staatliche Regelungen fordern, sondern ihr Verhalten und ihr Tempo entsprechend anpassen", hielt Marcus Mey (CSU) entgegen. Auch 2. Bürgermeister Helmut Ecker (Einigkeit), der die Sitzung leitete, sprach sich gegen einen kostenträchtigen Umbau „für Hunderttausende" aus. Das wäre eine „Schildbürgerstreich", so Wolfgang Reiland (Einigkeit). Auch wenn Wäger das anders in Erinnerung hatte, unterstrich Lemer: „Der Gemeinderat hat sich damals gegen eine Spielstraße entschieden."

Schon eher folgen wollte das Gremiums Wägers Vorstoß, bei künftigen Gebietsausweisungen, einen Verkehrsplaner mit der Alternativplanung in

Zum Schulanfang in's Fachgeschäft!
Bei uns erwartet Sie Markenqualität & kompetente Beratung!
Während der Schulanfangswoche vom 08.09. bis 12.09.2020
durchgehend von 7:00 – 19:00 Uhr geöffnet!

SCHREIBWAREN
GLÜCK
LOTTO-TOTO
Bahnhofstr. 31 * 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 3218 * Fax: ~ / 64387
E-Mail:glueck.lotto@online.de
www.schreibwaren-glueck.de

Sachen „verkehrsberuhigter Bereich“ zu beauftragen. Der Beschluss (15:7), bei allen künftigen Baugebieten zwei Planungsvarianten vorbereiten zu lassen, wurde zwar zunächst gefasst, dann aber wieder aufgehoben (20:2). Dass für jedes Baugebiet nun eine Parallelplanung – herkömmlich und verkehrsberuhigt – durchgeführt wird, erschien der Mehrheit dann doch zu weitreichend. Heinrich Lemer (FW): „Der Bauausschuss sollte darüber beraten und zwar bei jedem Baugebiet für sich.“ Unterstützung erhielt in dieser Argumentation von Stefan Rentz (CSU). Eine Doppelplanung mache, so Rentz, beispielsweise in Gewerbegebieten, wenig Sinn. Letztlich verständigte man sich darauf, dass der Bauausschuss künftig ein besonderes Augenmerk darauflegt, ob eine Spielstraße ausgewiesen werden kann. Dann wird individuell entschieden, ob ein oder zwei (Verkehrs-) Planungsaufträge vergeben werden.

Keine Hundewiese

Abgelehnt hat der Gemeinderat eine Petition, die auf die Einrichtung einer „Hundewiese“ im Gemeindegebiet abzielt. Zur Begründung wurde angeführt, dass die Gemeinde kein Grundstück zur Verfügung stellen kann. Hundehalter wurden auf eine privat geführte Hundewiese in Zolling verwiesen.

Verpflegung von Schülern

Bis zum Schuljahr 2023/2024 wird die Firma Ascher (Oberding) die Verpflegung für die Mittagsbetreuung und die Ganztagsschule liefern. Der Anbieter erhielt die meisten Punkte im Zuge der beschränkten Ausschreibung (3 Angebote) und somit den Zuschlag.

AK Ortsgeschichte aufgelöst

Der Gemeinderat hat der sofortigen Auflösung des Arbeitskreises Ortsgeschichte (Der HALLBERGER berichtete) zugestimmt.

ANFRAGEN

Eine Reihe von Anfragen hat Thomas Henning (FW) im Rathaus eingereicht: Dabei geht es um eine Kostenaufstellung im Zuge möglicher Einsparungen beim **Rathausumbau**, eine Änderung des Flächennutzungsplans im Zusammenhang mit dem **Feuerwehrhaus**, die **Parkplatzsituation im Erchinger Weg** und eine **Digitalisierungsstrategie für Vereine**. Er soll dazu, so Geschäftsleiterin Julia Hollmer, schriftlich Antworten erhalten.

Sabina Brosch (Grüne) monierte, dass die Gemeinderäte keinen Zugriff auf benötigte Informationen über das **Ratsinformationssystem** haben. „Ich möchte dringend Aufklärung haben, warum das so ist.“ Vorab teilte Hollmer mit, dass es dafür technische und datenschutzrechtliche Gründe gibt. Zur Abklärung warte man noch auf eine Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten des Landkreises. *(eoe)*

Wir liefern
Agrar-Diesel
ohne Bioanteil
Hans Mikesch
Hallbergmoos • Tassiloweg 1
Wir liefern auch HEIZÖL
Tel. 08 11-36 46

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising
für PKW, Geländewagen und Transporter.
Mercedes-Benz
KARL KAMMERMEIER
GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Autorisierter Mercedes-Benz
ClassicPartner
Mainburger Straße 4 85356 Freising
Tel.: 08161/97080 FAX: 970824
www. autohaus-kammermeier.de

Wir sind für Sie da:
VR-ServiceTelefon
Montag bis Donnerstag
08.00 - 18.00 Uhr
Freitag
08.00 - 16.00 Uhr
Ihr direkter Draht zu uns:
089 960950
Ihre „Filiale am Telefon“ für zu Hause oder unterwegs. Hier können Sie zu erweiterten Öffnungszeiten bequem Bankgeschäfte erledigen und Bankinformationen abfragen. So sind Sie flexibel und sparen Zeit und Wege.
VR-ServiceTelefon
Telefon 089 960950, Fax 089 96095900
info@vrbank-ihn.de, www.vrbank-ihn.de
Like us on Facebook
VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG

Ein Löwe zum Abschied

Sie haben lange darauf warten müssen und es sich redlich verdient. Nun ließen es die Corona-Beschränkungen endlich zu, die „alten" Gemeinderäte feierlich zu verabschieden: Mit einem Porzellan-Löwen und sehr persönlichen Worten vom Bürgermeister.

„Vor einem halben Jahr hätte sich wohl niemand vorstellen können, dass wir diesen Abschied nun Corona-Like feiern. Wir haben versucht einen schönen Rahmen und die goldene Mitte zu finden", begrüßte Bürgermeister Harald Reents etwa 40 geladene Gäste im Gemeindesaal: Ausgeschiedene Gemeinderäte, ihre Partner und die politischen Nachfolger hatten an den Tischen zum 3-Gänge-Menü und der offiziellen Abschiedsfeier Platz genommen.

Für die Demokratie eingesetzt

Das nüchterne Ambiente des Gemeindesaals machten die warmen Abschiedsworte des Bürgermeisters wieder wett. Vor dem Dessert legte der Bürgermeister die Amtskette an und trat auf die Bühne. Um, wie er sagte, die Wichtigkeit des Moments zu unterstreichen. „Besondere Menschen" gelte es zu würdigen, die sich für die Demokratie eingesetzt und die Gemeinde weit vorangebracht haben.

Persönliche Worte für jeden Einzelnen

Den „alten" Gemeinderäten huschte ein gerührtes Lächeln übers Gesicht, als Reents sich persönlich an jeden Einzelnen wandte. Franz Leichtle (CSU) etwa, der in den zurückliegenden sechs Jahren „nicht vorwiegend durch Wortgewalt" aufgefallen sei, aber im Hintergrund gewirkt hat, Katalysator war und den Menschen „von der Metzger-Theke aus" politische Entscheidungen erklärt habe. Als eher ruhigen Vertreter und wichtige Stimme der Landwirtschaft charakterisierte der Bürgermeister Günther Rottmeier (Einigkeit), der 22 Jahre (1990 – 2002 / 2010 bis 2020) im Rat war. „Er kennt unsere Flur besser als jedes digitale System", unterstrich Reents.

Die sozialen Stimmen des Gemeinderats

Martina Wilkowski (FW) würdigte Reents als „soziale Seele", „Frau der Tat" und „Mensch, der die Probleme

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

der Menschen“ angeht und löst: „Wir haben viele vertrauensvolle Gespräche geführt“, dankte Reents der langjährigen Jugend- und Sozialreferentin (2008 – 2012).

Für Senioren und Menschen mit Behinderungen hat sich Konrad Friedrich nachhaltig stark macht: Seniorenumfrage, der Bus nach Erding, ein Kinderarzt, der Behinderten-gerechte Ausbau von Wegen und S-Bahnhof, das Wohnbauprojekt „Mehrgenerationen-Wohnen“: „Der best-angezogenste Gemeinderatsmitglied“, so Reents, habe viele wichtige Anstöße gegeben. „Unvergesslich und zu Tränen rührend“, erinnerte er, war Friedrichs Part bei den jährlichen Seniorenweihnachtsfeiern, die „Konni“ moderierte und mit eindrücklichen Lesungen bereicherte.

Als „Sparkommissar“ hat sich Karl-Heinz Zenker nach Reents Worten einen Namen gemacht. Nach 18 Jahren als Gemeinderat (zunächst Freie Wähler, dann parteilos), sechs Jahre davon auch zweiter Bürgermeister, wurde auch er verabschiedet. Man verdanke dem für seine Beharrlichkeit bekannten Heimatkundler letztlich, dass die Gemeinde nun eine Archivarin hat.

Abschied nach 36 Jahren

Der Bürgermeister war noch ein kleines Kind, als Heinz Bergmeier (SPD) vor 36 Jahren in den Gemeinderat kam. „Von Anfang an mit Durchschlagskraft. Er hat immer seine Meinung vertreten, manchmal auch rauer, aber immer voller Überzeugung“, so Reents. Vereine habe Bergmeier zu seiner Lebensaufgabe gemacht, als Referent wie auch als privater, spendabler Gönner. Und natürlich als „Mister Volksfest“, für das er vor 31 Jahren den Anstoß gab.

36 Jahre Gemeinderat, 12 Jahre zweiter Bürgermeister und 18 Jahre: Auf eine beeindruckende politische Karriere darf Josef Niedermair zurückblicken. Reents charakterisierte ihn als verlässlichen, loyalen Berater und „Mann des offenen Wortes“, der ganz wesentlich zur Meinungs- und Entscheidungsbildung beigetragen hat. Er habe am Bau des Sportzentrums großen Anteil gehabt. Seinem Verhandlungsgeschick verdanke die Kommune wichtige Grundstücksgeschäfte. Auch für Niedermair gab‘s zum Abschied eine Porzellanlöwen – und den „letzten Dienststempel“ mit seinem Namenszug.

Feierlicher Verabschiedung: Eine wichtige Sache

Niedermair war es dann auch vorbehalten, die Stimmungslage der Verabschiedeten in Worte zu fassen: „Wow, ich bin fix und fertig. Es ist eine wichtige Sache für uns alle, dass wir hier und heute in diesem Rahmen verabschiedet werden.“ In seinen Worten schwang auch Enttäuschung über das abrupte Ende des „alten“ Kreistags mit: Da habe der Fahrer des Landrats ein Abschiedsgeschenk vorbeigebracht. Er hätte er sich, wie er sagte, einen würdigeren und persönlicheren Abschied gewünscht.

Ein Mann der klaren Worte: Geschäftsleiter Herbert Kestler

„Der Gänswein des Bürgermeisters“, „ein wandelndes Lexikon“ und „die Bank der Gemeindeverwaltung“: Für Herbert Kestler gibt es viele mehr oder weniger hübsche Beinamen, die ihm Wegbegleiter im Laufe der Jahre

angedeihen ließen. Vor 42 Jahren, im Oktober 1978 begann er seine Karriere im Rathaus und arbeitete sich vom Verwaltungsinspektor zum Geschäftsleiter hoch.

Was nach einer „trockenen Beamtenlaufbahn“ klingt, so Bürgermeister Harald Reents nun bei seiner Verabschiedung, war „so viel mehr: Herbert lebt bis heute die Gemeinde.“

Aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 3. Oktober 1978 ist überliefert, dass es eine „eingehende Aussprache“ über die Einstellung Kestlers gab. „Gerüchten zufolge sprach man hauptsächlich darüber, dass er ein guter Fußballer ist. Das war seinerzeit vielleicht das wichtigste Einstellungskriterium“, schmunzelte Reents. Vier Bürgermeister haben „unter ihm“ gearbeitet, ihn als kompetenten Berater und für seine „ehrliche Stimme“ geschätzt. Der damalige Bürgermeister Ludwig Gruber hatte ihn damals als jungen Verwaltungsinspektor – ins Hallbergmooser Rathaus geholt. Manfred Pointner, Klaus Stallmeister und Harald Reents schätzten sein umfangreiches Wissen, das so manches Aktenstudium ersetzte, seine Loyalität und sein konstruktives Feedback. „Bei so viel Wirken kann man gar nicht alles erzählen“, unterstrich Reents bei der gemeinsamen Verabschiedung von Kestler und den Gemeinderäten. Denn wie sie hatte der 64-Jährige Corona-bedingt dem Rathaus Ende März sang- und klanglos „Servus“ gesagt und an seine Nachfolgerin Julia Hollmer die Geschäfte übergeben.

Der Gemeinde und ihren Bürgern verpflichtet

Er selbst, so sagte Kestler nun bei der offiziellen Verabschiedung, sah sich immer der Gemeinde und ihren Bürgern verpflichtet. „Und dies immer mit klaren Worten“, so sein Credo. Dass man sich damit nicht immer nur Sympathien erworben hat, gehört sicherlich zum Job. „Es ist nicht immer alles rund gelaufen, aber das Gesamtbild stimmt“, lautete sein abschließendes Fazit. Von der Wertschätzung, den stehenden Ovationen der Anwesenden und dem Geschenk – einem Gutschein für ein E-Bike im Wert von 3.000 Euro – zeigte er sich sichtlich gerührt.

(Text / Fotos: eoe)

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 - 65 666
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2019
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Anna Kreilinger-Pitters verstärkt SPD-Spitze

Zur Jahreshauptversammlung hat sich die SPD Hallbergmoos-Goldach zu Beginn der Sommerferien im Garten des Alten Wirts in Goldach getroffen. Zwölf von 26 Mitgliedern waren der Einladung von Max Kreilinger (1. Vorsitzender) gefolgt. Weil seit vergangenem Jahr zwei Posten unbesetzt waren, standen u.a. Nachwahlen an.

Zur zweiten Stellvertreterin von Ortschef Max Kreilinger wurden dessen Tochter Anna Kreilinger-Pitters gewählt. Sie teilt sich die Aufgaben mit Stefan Kronner. Die 41-jährige Verwaltungsfachangestellte kandierte im März für den Gemeinderat und will nun auch die Vorstandschaft tatkräftig unterstützen. Zur Verstärkung der beiden Beisitzer Konrad Friedrich und Karl-Heinz Bergmeier wurde der 27-jährige Berufsfeuerwehrmann Konstantin Friedrich einstimmig gewählt.

Bergmeier und Friedrich wurden anschließend vom Vater-Tochter-Gespann „mit warmen Worten“ und Geschenken geehrt. Kreilinger bedankte sich bei Konrad Friedrich, der nach zwölf Jahren nicht mehr bei den Gemeinderatswahlen antrat, insbesondere für dessen Engagement als Seniorenreferent und Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Karl-Heinz Bergmeier, der nach 36 Jahren im Gemeinderat ebenfalls nicht mehr kandidierte, wurde von Max Kreilinger als Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, „Erfinder“ des Hallbergmooser Volksfestes und für sein unermüdliches Engagement in 30 Jahren als Sport- beziehungsweise Vereinsreferent gewürdigt.

Nicht gelungen, Heinz Bergmeier und Konrad Friedrich adäquat zu ersetzen

Weniger erfreulich lief es laut Kronner bei der Kommunalwahl im März. Hier habe man rund 50% der Stimmen im Vergleich zur Wahl 2014 verloren. Die SPD stellt aus diesem Grunde mit Christiane Oldenburg-Balden und ihm nur noch zwei Gemeinderäte. Zwar habe man gute Themenschwerpunkte setzen können, aber „es war einfach nicht möglich, Heinz Bergmeier und Konrad Friedrich trotz einer insgesamt sehr guten Liste adäquat zu ersetzen.“ Die tollen Ergebnisse einzelner SPD-Kandidatinnen und Kandidaten hätten gezeigt, „dass das Aufstellen von mehreren Familienmitgliedern so schlecht nicht war und, dass es vor allem auf die jeweilige Bekanntheit ankommt – weniger auf politische Aussagen.“

Kronner berichtete weiter vom kürzlich verabschiedeten Nachtragshaushalt, dem aktuellen Stand der Wohnbauprojekte Tassiloweg und Predazzo-Allee sowie der „Welle“ im Gewerbepark und der geplanten Ausweitung der Buslinie 692. Abschließend wurden noch die Delegierten für den Kreisverband Anna Kreilinger-Pitters, Max Kreilinger, Konstantin Friedrich und Christa Nehiba (Ersatz) sowie die Delegierten für den Bundeswahlvorstand und die Bundes-Wahlkreiskonferenz Anna Kreilinger-Pitters, Konstantin Friedrich, Max Kreilinger (Ersatz) und Christa Nehiba (Ersatz) gewählt.

(Text: gra / Foto: SPD)

Anna Kreilinger-Pitters ist nun zusammen mit Gemeinderat Stefan Kronner stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins.

FSM GmbH Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Gebäudeservice im und ums Haus
Seit 1.2.: Wilhelmstraße 12 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-99 82 304 • Fax 0811-99 82 303 • Mobil 0172-82 17 441

Erschwinglicher Wohnraum für alle

Gut und dauerhaft günstig wohnen: Das wünscht sich sicherlich jeder. Doch erschwinglicher Wohnraum ist knapp und teuer. Auch wenn in Hallbergmoos gerade etliche neue Wohnbaugebiete ausgewiesen werden. Die Zeit wäre also günstig, ein Modell für genossenschaftliches Wohnen anzustoßen. Wie's funktioniert, könnte man sich in der Nachbarschaft abschauen: In Garching hat Stadtrat Bastian Dombret (FDP) gerade eine Wohnungsbaugesellschaft gegründet – und nun bei einem Vortrag aufgezeigt, wie man am besten vorgeht.

Knapp 30 Interessierte waren trotz hochsommerlicher Temperaturen in den Alten Wirt gekommen, um aus erster Hand zu erfahren, wie man am besten vorgeht. Zum Informationsabend eingeladen hatten die Ortsverbände von Grünen und SPD. Sabina Brosch, Gemeinderätin der Grünen, schickte voraus, dass es „keine grüne Genossenschaft" werden soll. Man wolle vielmehr ein überparteiliches Projekt anstoßen.

Lernen am Beispiel Garchings

Orientieren kann man sich in Garching, wo FDP-Stadtrat Bastian Dombret gerade mit 50 Ortsansässigen die Wohnbaugenossenschaft „Gemeinsam in Garching" gründet.

Auch der Referent unterstrich wie wichtig es sei, parteipolitisches Denken herauszuhalten. Zumal ja auch die Kommune, wenn sie Baugrund zur Verfügung stellt, beteiligt sei. In Garching will man ein Gebäude mit 50 bis 60 Wohnungen bauen. Etwa 50 Genossenschaftsmitglieder können damit rechnen, zum Zug zu kommen. Rund 500 stehen auf der Warteliste.

Dennis-Kurierdienst
Flexibler und zuverlässiger Logistikdienstleister für Zustellungen in München und ganz Europa
Dorfstraße 30 • 85445 Oberding
Telefon 08122-4902843
info@dennis-kurierdienst.de
www.dennis-kurierdienst.de

Max Kreilinger (SPD-Ortsvorsitzender) und Sabina Brosch (Grünen-Sprecherin) konnten Bastian Dombret als fachkundigen Referenten begrüßen.

Freilich ist die Einrichtung einer Genossenschaft nicht ganz ohne: Es ist ein kompliziertes Gefüge, das an strenge juristische Vorgaben geknüpft ist. Genossenschaftsrecht, eine Prüfungspflicht durch Wirtschaftsprüfer, Aufsichtsrat, Vorstand und Businessplan gilt es einzuhalten.

Gesichertes Wohnrecht, stabile Preise

Eine Genossenschaft arbeitet nicht gewinnorientiert. Ihr Ziel ist es, das Wohl ihrer Mitglieder zu fördern. Die Mitglieder haben ein gesichertes Wohnrecht. Sie zahlen für die Nutzung ihrer Wohnung nur die Kosten, die der Genossenschaft tatsächlich entstehen. Das hält die Wohnkosten dauerhaft niedrig und schützt vor Mietsteigerungen. Im Vergleich zum Erwerb von Eigentum ist deutlich weniger Eigenkapital nötig, um eine Genossenschaftswohnung beziehen zu können. Bei Auszug wird eingebrachtes Kapital vollständig zurückgezahlt.

Anders als bei Aktiengesellschaft, hat jedes Genossenschaftsmitglied nur eine Stimme. Um Mitglied zu werden, muss man in der Regel einen Geschäftsanteil erwerben. Auch Kommunen können eine Mitgliedschaft erwerben. Das sei dann interessant, so Dombret, wenn die Kommune sozialen Wohnungsbau betreiben wolle. Und da gibt es ja in Hallbergmoos bereits Ansätze – etwa in der Predazzoallee und im Tassiloweg (Mehrgenerationenwohnen).

In Garching kostet das Wohnhaus in etwa zehn Millionen Euro. Die Investition ist kreditfinanziert, Schuldner ist die Genossenschaft. Das Eigenkapital bringen die Mitglieder in Form ihrer Geschäftsanteile ein. Dafür gewährt, wie es hieß, die Kreditanstalt für Wiederaufbau eigens Darlehen.

Wer drin wohnt, zahlt statt Miete ein "Nutzungsentgelt" – abhängig von der Größe der Wohnung. In Garching kostet der Quadratmeter 12,50 Euro. Das klingt zwar nach gar nicht mal so wenig, räumte Dombret ein. Aber man wohne schließlich in einem Neubau und müsse nicht mit Mietsteigerungen rechnen. Und Genossenschaftler, der später einziehen, profitieren vom schon geleisteten Schuldendienst. Ihr Nutzungsentgelt fällt dann geringer aus. Die Geschäftsanteile erhält man nach dem Auszug zurück.

Und die Nachteile? Von Anwesenden danach gefragt, gab Dombret unumwunden zu: Gerade zu Beginn seien viele Diskussionen und Kompromissbereitschaft nötig. Und man müsse sich bewusst sein, dass man kein Eigentum erwerbe. „Sie werden in einer Genossenschaft nicht Ihren individuellen Wohntraum verwirklichen."

(Text: eoe / Foto: gra)

Auf kürzestem Weg zur BARMER

Die BARMER Freising erweitert ihr Service-Angebot: Ab 1. September gibt es für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung und Interessierte eine Service- und Beratungsstelle direkt vor Ort. Möglich macht's eine Kooperation mit den Versicherungsspezialisten der ImVeSt Assekuranzmakler GmbH.

„Die neuen Anlaufstelle ist schnell und unkompliziert erreichbar. Wir erweitern damit unser Service-Angebot", unterstreicht Dieter Weber. Der BARMER-Regionalgeschäftsführer ist selbst in Hallbergmoos verwurzelt und hocherfreut, mit ImVeSt einen kompetenten Kooperationspartner mit langjähriger Erfahrung gefunden zu haben.

Die ImVeSt Assekuranzmakler GmbH ist ein auf Versicherungen spezialisiertes Unternehmen mit einem breiten Leistungsspektrum für Privatpersonen und Unternehmen. Geschäftsführer Wolfgang Eberhart sieht in der Kooperation mit der BARMER einen echten Mehrwert: „Bei uns stehen Service und persönliche Beratung vor Ort im Vordergrund. Die BARMER verfügt über ein ausgezeichnetes Leistungsspektrum im Bereich der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Zusammen wollen wir den Bürgern in Hallbergmoos ein neues Angebot im Bereich Gesundheit bieten, u.a. mit Gesundheitstagen, Vorträgen und Prävention. Besonders in den letzten Monaten sind diese Themen bei vielen Menschen und Unternehmen in den Vordergrund gerückt!"

Starke Partner: Wolfgang Eberhart (Geschäftsführer ImVeSt Assekuranzmakler GmbH) und Dieter Weber (Regionalgeschäftsführer der BARMER Freising) haben eine Kooperation eingefädelt, von der BARMER-Mitglieder und Interessierte profitieren: Ab 1. September gibt es eine Service- und Beratungsstelle in Hallbergmoos.

Das Service- und Beratungsbüro befindet sich in der Fokkerstraße 2 (DG/ Neubau Elektro Grassl). Für Terminvereinbarungen ist die Geschäftsstelle telefonisch unter 08 11/999 58 007 und per E-Mail (info@imvest-gmbh.de) erreichbar.

BARMER

IMVEST
Immobilien | Versicherungen | Steuern

Tierarztpraxis für Kleintiere
Dr. med. vet. Ilga Küster
prakt. Tierärztin
Röntgen- und Ultraschall-diagnostik
Freisinger Straße 43 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 98 70 50
Fax 08 11-9 98 70 51
Im Notfall: Handy 01 60-90 22 78 62
Sprechzeiten:
Mo., Di., Do.: 9 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr
Mi., Fr., Sa.: 9 – 12 Uhr
www.kleintierpraxis-ilga-küster.de

Malerbetrieb Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Lagersysteme Anton Fäustle
Beratung – Planung – Vertrieb – Montage
Fachboden-, Kragarm-, Paletten-Regale
Lagerbühnen, Lagerkästen, Leitern
Werksvertretung für: www.thielsystems.com
Herdweg 5 • 85652 Pliening/München
Tel.: 0 81 21-8 12 03 • mobil 01 71-5 49 13 70
Fax: 0 81 21-8 15 41
e-mail: anton.faeustle@t-online.de

„Sonntagsmusi“ findet Anklang

Von Jazz bis Klassik: Die Golden Brass Band spielte im Alten Wirt zur Sonntagsmusik auf.

Die Kultur feiert nach dem Corona-Lockdown ein schrittweise ein kleines Comeback: Zwei erstKlassik-Konzerte machten den Anfang, dann ein kleines Sommerkonzert der Musikschule am Sportpark-Weiher. Und nun der Auftakt zur „Sonntagsmusik“-Reihe des Kulturvereins Cultiamo: Das Golden Brass Band spielte im Biergarten des Alten Wirts vor 65 Gästen auf.

Mit dem Ziel, wieder Schwung in die darbende Kultur- und Gastronomieszene zu bringen, hat der gerade erst gegründete Kunst- und Kulturverein Cultiamo die „Sonntagsmusik“ ins Leben gerufen. Dafür hatte man im Biergarten der Traditionsgaststätte Alter Wirt eine Bühne geschaffen. Immerhin zwei Stunden und „solange der Pfarrer da war“, wie Sabina Brosch (Vorsitzende) scherzte, blieb man vom Regen verschont.

Konzept
Gestaltung
Druck
Ihrer

▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
▶ Prospekte ▶ Werbeanzeigen ▶ Fahnen
▶ Plakate und Poster ▶ Flyer ▶ Stempel
▶ Beschriftungen ▶ Großflächendrucke
▶ Orts-/Firmen- und Schülerzeitungen
▶ Carfolierungen ▶ Fotodrucke auf Acryl
▶ Banner ▶ Werbeschilder ▶ u.v.m.

Weidenweg 5A
85459 Berglern
Tel. 0 87 62-73 83 793
Fax 0 87 62-73 83 794
info@haasverlag.de

HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien

CLEANINGDUCK
BLUNCK
DIENSTLEISTUNGEN
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

Wirtshauskultur im Biergarten genossen etwa 65 Gäste – bis Regenschauer der Veranstaltung ein abruptes Ende setzten.

65 begeisterte Premierengäste

Gleich nach dem Start um 11 Uhr füllte sich der von großen Sonnenschirmen überspannte Biergarten zusehends. 65 Gäste ließen sich von Wirtin Violanda Aliu und ihrem Team mit Schmankerl verwöhnen. Die musikalische Hauptspeise servierten Max Kreilinger und seine Bandkollegen: Kreilinger ist zusammen mit Brosch Cultiamo-Vorsitzender und zugleich Chef des „10 Pieces Ensemble". Deren Repertoire ist breit gefächert: Von Jazz bis Classic, von Filmmusik („Music Was My First Love") bis zum „Westralia"-Marsch. Mit launigen Informationen zu den gespielten Stücken begleitete er als Conférencier den musikalischen Sonntag, ließ aber auch Pausen „zum Ratschen und Essen".

Durften mit der Premiere der „Sonntagsmusi" zufrieden sein: Max Kreilinger und Sabina Brosch, die Vorsitzenden des Kunst- und Kulturvereins Cultiamo.

Enormer Mitgliederzuwachs

Brosch äußerte sich nach der Premiere der Sonntagsmusi „super zufrieden": „Es hat trotz des abrupten, regenbedingten Endes gut funktioniert. Wir sind hochmotiviert fürs nächste Mal", freute sich die Cultiamo-Vorsitzende über die Resonanz beim Publikum.

Bei Künstlern wie Kulturinteressierten sei das Interesse groß. „Wir haben einen enormen Mitgliederzuwachs und Bewerber, die mit uns das Programm gestalten wollen." Sei es als Künstler, Musiker oder Ehrenamtlicher zum Plakatieren, wie Brosch hinzufügte.

Trio Rijo, BÖF und Kunsthandwerk

Die nächsten Termine stehen bereits: Am 30. August wird das Trio Rijo im Alten Wirt auftreten, im September dann das Duo „Bayerisch Österreichischer Feinklang" und schließlich wird es am 12. September einen Kunsthandwerkermarkt auf dem Gelände des Traditionsgasthauses geben.

(Text / Fotos: eoe)

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 9 20 39
Telefax 0 81 61 - 4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

DER HALLBERGER GRATULIERT

Anna Vogl – eine ziemlich flotte Uroma

Am 1. August, einem der heißesten Tage des Jahres, feierte Anna Vogl ihren 85. Geburtstag. Während andere unter der Hitze von 35 Grad stöhnten, saß die Jubilarin froh und munter auf der Terrasse und scherzte mit ihren Gästen. Auch 3. Bürgermeister Josef Fischer gesellte sich dazu, um die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde zu überbringen.

„Ich bin zufrieden. Mir geht's nicht schlecht", strahlte die Jubilarin in die Runde. Und schickte gleich noch zum Amüsement der Anwesenden hinterher: „Im Hirn und Mund bin ich noch recht flott." Geboren wurde Anna Vogl am 1. August 1935 in Eger im Sudetenland. Als Zehnjährige musste sie die Heimat verlassen und kam mit ihrer Familie nach Eching, wo sie zur Schule ging. Später, an ihrem Arbeitsplatz bei einer namhaften Spedition in München, lernte Anna Vogl ihren Mann Franz kennen. 1956 führte er sie zum Standesamt. Gemeinsam schuf man sich eine Existenz: 1974 baute das Paar – für sich und Tochter Gerda - ein Eigenheim in Goldach. Allerdings war dem Paar kein langes, gemeinsames Glück vergönnt: 1979 verstarb der Ehemann, kurz nachdem man das neu gebaute Haus bezogen hatte.

Aber Anni, wie sie alle nennen, ließ sich von diesem Schicksalsschlag nicht unterkriegen. Sie arbeitete weiter, zog die Tochter groß und trieb fleißig Sport. Ihr größtes Glück, so verriet sie, sind heute ihre beiden Urenkel Luis und Maxi. „Wenn ich die Beiden zwei Tage lang nicht sehe, hab' ich schon Zeitlang." Gott sei Dank wohnen Enkel, Gemeinderat Markus Streitberger und seine Familie ganz in der Nähe. Und natürlich wirbelten die beiden jüngsten Familienmitglieder auch bei der Geburtstagsfeier um die Oma herum.

Handarbeiten und Sticken gehöre zu ihren liebsten Beschäftigungen, berichtet die Jubilarin. Auch im Vereinsleben sei sie immer sehr aktiv gewesen. Beim Schnupferclub, so erzählt sie, ist sie seit 40 Jahren regelmäßig anzutreffen. Früher hat die Jubilarin in Eching Handball gespielt. Auch in Hallbergmoos nahm sie rege am Vereinsleben teil, war bei den VfB-Stockschützen und der Katholischen Frauengemeinschaft anzutreffen.

(Text / Foto: eoe)

Im Kreise der Familie feierte Anna Vogl ihren 85. Geburtstag. Josef Fischer (3. Bürgermeister) gratulierte recht herzlich.

Herzlich willkommen Viktoria und Ludwig!

Wir gratulieren Katrin und Thomas Sedlmeier zur Geburt ihrer Zwillinge.

Alles Gute und viel Freude mit Euren Zwergen wünschen Euch Familie und Freunde.

Der HALLBERGER schließt sich den Glückwünschen an und wünscht den entzückenden neuen Erdenbürgern und den Eltern alles Gute für die Zukunft.

DER HALLBERGER GRATULIERT

Der doppelte Achtziger

Schwester Margareta und Bruder Manfred feierten runde Geburtstage

Sieben Ordensangehörige leben derzeit in Birkeneck. Nun gab es für sie Anlass zu einer kleinen Feierstunde: Bruder Manfred Eberle und Maria Wilhelm feierten ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Harald Reents überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Bruder Manfred blickt auf ein bewegtes Leben im Ordensdienst zurück: Am 30. Juli 1940 in München geboren kam er über den Kolpingsverein mit dem Herz Jesu Missionaren in Berührung. Der gelernte Maschinenbau-Meister be-gann 1959 sein Noviziat in Steinerskirchen (bei Ingolstadt). Über Salzburg, wo das Stammhaus des Ordens steht, führte ihn sein Weg 1966 in den Kongo: Dort war er 33 Jahren lang im Missionsdienst tätig, baute und beaufsichtigte ein Bildungszentrum.

„Wir haben eine Wasserversorgung installiert und die Station elektrifiziert“, berichtet der Ordensmann. Und: Er war während dieser Zeit als Pilot einer einmotorigen Cesna im Einsatz. Mehr als 2000 Flugstunden saß er im Cockpit. Seit 22 Jahren ist Bruder Manfred nun in Birkeneck, verbringt dort bei guter Gesundheit seinen Ruhestand: „Ich kann immer noch etwas für die Kommunität tun.“ Weil es „der Arbeitgeber“ eben gut meint mit ihm.

Einzige Ordensschwester in Birkeneck ist Schwester Margareta, die am 13. Juli 1940 als Maria Wilhelm in Ering am Inn (bei Simbach) zur Welt kam. Sie gehört seit 59 Jahren den Missionarinnen Christi an. Die längste Zeit davon, 48 Jahre, war sie die gelernte Hauswirtschaftsmeisterin in einem Schülerheim in Bregenz tätig.

Seit fünf Jahren lebt die Ordensschwester nun in Birkeneck. Die zertifizierte Altenbegleiterin und naturheilkundlich orientierte Fachkraft kümmert sich vornehmlich um die Gesundheit der Ordensangehörigen. „Inzwischen habe ich mich gut eingelebt. Ich schätze die Nähe zu unserem Mutterhaus in München“, erzählt Schwester Margareta. „Mit dem Auto bin ich schnell

dort.“ Im August, so berichtet Pater Superior Karl Unger, konnte der Orden zwei neue Mitbrüder in Birkeneck begrüßen. *(Text / Foto: eoe)*

DER HALLBERGER GRATULIERT

Großen Beitrag für den Ort geleistet

Erchinger Schlossherr Josef Selmayr feierte 80. Geburtstag

Josef Selmayr: Der Name ist seit Generationen mit dem Schlossgut Erching verknüpft. 1898 erwarb der Bogenhausener Kommerzienrat den ehemaligen Fürstbischöflichen Sitz. Nun feierte sein Ururururenkel dort seinen 80. Geburtstag. Er ist ein Mann, der sich um die Gemeinde Hallbergmoos in besonderem Maße verdient gemacht hat.

Bei strahlendem Sonnenschein empfing der Jubilar am 25. Juli eine große Gästeschar: „Wir haben bewusst den Empfang im Garten eingerichtet. So kann man eine Feier in diesen Zeiten verantworten und den Abstand wahren“, freut sich Josef Selmayr. Über den ganzen Tag verteilt kamen die Gratulanten zum „Open House“. Freunde aus Politik, Gesellschaft, Kirche, Rotarierer, den Jagdgenossen und natürlich Familie. Die Gästeliste zeigt schon, dass Josef Selmayr ein vielseitig engagierter Mann ist.

Herzlichen Glückwunsch! Bürgermeister Harald Reents überbrachte Josef Selmayr die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde.

Geboren wurde er am 25. Juli 1940 in München als Sohn von Josef und Judith Selmayr (geborene Preis). Er wuchs mit einer älteren Schwester und vier jüngeren Brüdern auf. Nach einem Schuljahr in Mintraching wurde er drei Jahre in der „Zwergschule“ im rückwärtigen Teil der Wirtschaft in Erching unterrichtet. 70 Schüler, von der ersten bis achten Jahrgangsstufe, saßen damals in einem Klassenzimmer.

Zum runden Geburtstag, das hat Tradition, gab's als Geburtstagsgeschenk einen Jägerstand.

Von 1950 bis 1957 besuchte Selmayr dann die Oberrealschule des Palottiner Heims in Freising. Es schloss sich eine landwirtschaftliche Lehre an. Anschließend besuchte er die Höhere Landbauschule in Bad Kreuznach und eine landwirtschaftliche Buchhaltungsschule.

Gut ausgebildet nahm Selmayr 1962 die Arbeit auf dem elterlichen Hof des Schlossguts auf. 1966 führte er seine Frau Christina (geb. Nessler) zum Altar. Die vier Töchter Julia, Nicola, Anne und Dominque komplettierten das Familienglück. 1968 übergab seine Tante Pauline Selmayr die Hälfte ihres landwirtschaftlichen Betriebs an den Neffen. 1975 übernahm Selmayr schließlich die volle Verantwortung für den elterlichen Hof. Das Vorzeigegut übergab er schließlich 2005 an seine Tochter Julia, die an der TU Weihenstephan ihre Ausbildung abgeschlossen hatte.

„Ich habe meinen Beitrag für den Ort geleistet“, sagt Selmayr von sich selbst. Und dies mit Fug und Recht: „Mendel“ Selmayr, der Spitzname stammt aus Kindertagen, war ein wichtiger Pfeiler der örtlichen CSU, Gemeinderat, 25 Jahre lang in der Kirchenverwaltung, Schöffe am Amtsgericht Freising, 18 Jahre lang Kreisjagdberater, landwirtschaftlicher Vertreter im AOK-Beirat und bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft engagiert.

Am wichtigsten bei alledem ist ihm freilich seine Familie: „Ich habe sieben liebe und geliebte Enkelkinder“, unterstreicht er. Was ihn besonders stolz und glücklich macht: Seit fünf Generationen ist das landwirtschaftliche Anwesen in Familienhand. „Und die Nachfolge und Liebe zum Beruf ist gesichert,“ freut sich Selmayr. Er selbst, so sagt er, sei nur noch ein „kleines Rädchen im großen Betrieb“. Der Getreidespeicher ist noch immer in seiner Obhut.

(Text / Foto: eoe)

DER HALLBERGER GRATULIERT

Siegfried Hagn – ein sportlicher Achtziger

Die nächste Radltour ist schon geplant: 320 Kilometer will Siegfried Hagn in vier Tagen zurücklegen. Doch zuvor wurde noch sein runder Geburtstag gefeiert: Dass es tatsächlich der achtzigste ist mag, wenn man ihn so sieht, kaum glauben.

Siegfried Hagn ist am 15. August 1940 in Freising geboren. Dort lebte er, bis sich 1968 die Gelegenheit bot, in Hallbergmoos ein Haus zu bauen. Drei Jahre lang baute der gelernte Maurer eigenhändig daran, schuf für sich, seine Frau Carin, mit der er seit 1967 verheiratet ist, und Sohn Pierre ein kleines Idyll mit wunderschönem Teich im großen Garten, Steinofen und gepflegten Grünflächen. Dass er so sportlich ist hat einen ernsten Hintergrund: „Ich habe in jungen Jahren Diabetes bekommen. Daraufhin bin ich quasi um mein Leben gelaufen," berichtete der Jubilar. Vier Mal die Woche ist er mindestens 6 Kilometer gejoggt, ist Ski- und Radgefahren und hat Tischtennis gespielt. Mit seiner Tennis-Team steht er bis heute oft auf dem Court. Bei dem Gedanken daran schmunzelt Hagn: „Zusammen sind wir über 320 Jahre alt". Dank des Sports und moderner Medizintechnik, so sagt Hagn, hat er eine gute Lebensqualität. Und konnte so auch Wohnmobil-Reisen durch ganz Europa, nach Thailand und Brasilien, der Heimat von Schweigertochter Tania, unternehmen. Viele schöne Flecken hat die Familie gemeinsam erkundet – von der Westspitze Portugals bis nach Ararat in der Türkei.

Beruflich hat der gelernte Maurer aus gesundheitlichen Gründen umgesattelt, war lange Verkaufsfahrer - davon 25 Jahre lang bei Batteriehersteller Varta, ehe er schließlich mit 60 Jahren in den Ruhestand ging. Zur Feier seines Ehrentags hat Siegfried Hagn Familie und Freunde eingeladen. Natürlich sind auch die drei Enkelkinder gekommen, auf die der Jubilar unheimlich stolz ist. Auch Vize-Bürgermeister Helmut Ecker mischte sich unter die Gäste, im Gepäck ein Bündel Hallberg-Schecks als Geschenk der Gemeinde. Das schönste Kompliment machte Sohn Pierre (50) dem Senior: „Ich kann mir keinen besseren Vater vorstellen." Aus seinen Worten spricht tiefster Respekt, für das was der Vater aufgebaut hat: „Er hat praktisch bei Null angefangen, auf ihn ist immer Verlass. Und er steht zu dem, was er sagt." *(Text / Foto: eoe)*

GLÜCKWÜNSCHE
zu besonderen Anlässen werden im HALLBERGER, nach Rücksprache, kostenlos abgedruckt.

Geschichtsweg vollendet

Wer in den Sommerferien noch eine Radltour plant, für den gibt es eine lohnende Route entlang des örtlichen „Geschichtswegs“: An 18 Stationen kann man Halt machen und viel über historische Orte und Gebäude erfahren. Die letzte Station ist der ehemaligen Mühle am Ludwigskanal gewidmet.

Der Heimat- und Traditionsverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ortsgeschichte nachzuzeichnen und die „Spuren der Vergangenheit“ sichtbar zu machen. Gerade haben Ludwig Enghofer und Karl-Heinz Zenker die letzte der insgesamt 18 bebilderten und mit Informationen gespickten Tafeln aufgestellt. Bei schweißtreibenden Temperaturen hoben sie auf einer Wiese an der Ludwigsstraße ein Loch aus und zementierten das Fundament für die letzte Säule des Geschichtsweges.

Mühle schon 1830 ausgewiesen

Sie ist der einstigen Mühle am Ludwigskanal gewidmet. Heute passieren Menschen die Stelle vornehmlich, wenn sie Abfälle zum Wertstoffhof fahren. Bei der Dorfgründung stand dort eine Mühle, die einst Peter Meindl betrieb. Die erste Erwähnung, so hat es Zenker im Staatsarchiv recherchiert, fand ein „Mühler“ am 19. Mai 1830. Die Mühle trug die Hausnummer 10 in der gerade erst entstandenen Gemeinde. Zu ihr gehörten 10 Tagwerk Grund.

Auf einem Plan aus dem Jahr 1870 ist die Mühle erneut ausgewiesen. Wann an dieser Stelle das Breitenacher-Anwesen entstand, ist laut Zenker nicht mehr festzustellen. Ein weiteres Bilddokument stammt aus dem Jahre 1960, wo der aufgestaute Mühlbach mit dem Wehr zu erkennen ist. Mit dessen Wasserkraft wurden für das Häuschen neben dem Bach Strom erzeugt und die Melkmaschine betrieben. Ludwig Enghofer erinnert sich, dass das Wasser immer nachmittags aufgestaut wurde, um dann abends mit dem erzeugten Strom die Melkmaschine betreiben zu können. Kinder, berichtet er, ließen sich früher an heißen Sommertagen auf dem Gewässer treiben. Die „Bootstour“ endete freilich ein Stück weit vor dem Wehr.

Das Breitenacher-Anwesen wurde schließlich im Vorfeld des Flughafenbaus 1976 an die Flughafen München GmbH verkauft, Mitte der achtziger Jahre abgerissen und an dieser Stelle Wohnungen für FMG-Mitarbeiter gebaut. *(Text: eoe / Fotos: eoe, gra)*

„Büro-Engel“ sagt ‚Pfiad Eich God‘

18 Jahre lang war Dagmar Reuther die gute Seele im Pfarrbüro. Seit 1. August ist sie in passiver Altersteilzeit. Ihre Nachfolgerin ist Manuela Förg. Sie freut sich schon sehr auf die Mitarbeit im katholischen Pfarrverband.

Pfarrer Thomas Gruber dankte der scheidenden Mitarbeiterin mit herzlichen Worten: „Ein großes Dankeschön von der Pfarrgemeinde, den Seelsorgern im Pfarrverband und dem Team im Pfarrbüro für 18 Jahre als „Büro-Engel“. Mit viel menschlichem Einfühlungsvermögen und großer Gewissenhaftigkeit haben Sie einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der Pfarrverband funktionieren konnte – menschlich, organisatorisch und administrativ.“

Dagmar Reuther habe, wie Pfarrer Gruber unterstrich, dem Pfarrbüro ein hilfsbereites und freundliches Gesicht gegeben. Sie sei mit großer Freundlichkeit bei jedem Gast, in unzähligen Telefonaten, bei erfreulichen und traurigen Anlässen, und – last but not least – bei einer Unmenge von Rechnungsbuchungen, begegnet.

„Alle, die mit Ihnen zusammengearbeitet haben, und alle, die mit Ihnen im Pfarrbüro in Kontakt gekommen sind, werden Sie vermissen. Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘ für die langjährige Mitarbeit und den wertvollen Beitrag zum Gelingen des Gemeindelebens!“ *(Text: eoe / Foto: gra)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

DER HALLBERGER auf Facebook
https://www.facebook.com/
Der-Hallberger

Lack+Karosserie Fachbetrieb MS Michael Spar
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Türen & Fenster Gaiser
Beratung · Verkauf · Montage
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Jetzt sind sie groß

Die Rappelkiste hat ihre Schulkinder verabschiedet: Weil das Wetter schön war, fand die Feier im Garten statt. Zoe Peters-Weem und Jakob Kneifel verlassen die Kindertagesstätte nun mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn natürlich freuen sie sich auf die Schule, aber die schöne Zeit in der Rappelkiste bleibt ihnen unvergesslich.

Und ganz bestimmt auch ihr letzter Kindergartentag. Denn das Abschiedsfest war wunderschön. Zunächst überraschten Kinder und Erzieher die anwesenden Angehörigen mit einem tollen Tanz zum Thema Fische. Dann erhielten die beiden Großen feierlich die Sammlung ihrer Kunstwerke aus den vergangenen Jahren samt Vorschulmappe überreicht, die trotz Corona ganz gut gefüllt war.

Zoe und Jakob sind auf den Schulbeginn gut vorbereitet. Wie für die Pädagogen gab's auch für die Kinder Geschenke: Eine gefüllte Brotzeitbox mit Whoopi, dem Vorschulmaskottchen, einem Bleistift, Radiergummi und Taschentüchern für eventuelle Tränen.

Apropos Tränen: Die flossen auch bei einigen Müttern, denn der Abschied von Jakob Kneifel bedeutet auch den Abschied von seinen Eltern Maria Berg und Manfred Kneifel. Ex-Vorstand Bart Peters-Weem dankte ihnen mit einem kleinen Geschenkkorb mit „entspannenden" Inhalt. „Wir trennen uns wirklich schwer von den Kneifel-Bergs, denn sie haben die Rappelkiste unglaublich unterstützt und auch privat ist die ganze Familie sehr ans Herz gewachsen." *(Text / Foto: gra)*

Servus Kindergarten! Hallo Schule!

Der BRK-Kindergarten Wolkenschlösschen hat seine Schulkinder verabschiedet. Anders als gewohnt, aber natürlich genauso herzlich. Gewohnte Rituale konnten in diesem Jahr nicht so umgesetzt werden, wie man es sich für die Mädchen und Buben gewünscht hätte. Kinder, Eltern und Erzieher waren sich in der aktuellen Situation einig, dass man den Abschied der Vorschulkinder „im Kleinen" feiert.

Jede Gruppe hatte ihren eigenen Nachmittag, um eine letzte intensive Zeit mit Petra, Angela, Gerdi, Trixi, Julia und Nadine zu verbringen. Es gespielt, Eis und Kuchen gegessen, ein Stück angesehen und getanzt. Für den „Rausschmiss" wurden Türen und Fenster aufgerissen und die Kinder nach draußen geleitet, wo die Eltern ihre stolzen Sprösslinge in Empfang nahmen.

Dann hieß es Abschied nehmen und sich auf den Neuanfang freuen. In einer „Wünsch dir was Knalltüte" sammelten die Kinder ihre Wünsche für den Schulstart. Die wurden zum Platzen gebracht, damit die Wünsche für Yaprak, Max, Amelia, Tim, Jonas, Rehan, Zana, Rüzgar, Romy, Kilian, Milica, Florentine, Pengcheng, Zoe, Leonie und Michael auch in Erfüllung gehen. *(Text / Foto: gra)*

Kegler vor großen Herausforderungen

Die Sportkegler des VfB Hallbergmoos-Goldach e.V. gehen mit einer neuen Abteilungsleitung in ihre erste Saison in der 1. Bundesliga. Nach dem Corona-Lockdown konnte man nun die Abteilungsversammlung nachholen. 23 Mitglieder waren gekommen, um ihre Vertreter zu wählen: Als Abteilungsleiter bestätigt wurde Sepp Niedermair. Sein Stellvertreter ist Roland Niessen. Tom Schneider ist Aktivensprecher, Thomas Tetzlaff stellvertretender Sportwart und Gunter Matschinsky Jugendleiter. Zum Sportwart wurde Markus Most bestimmt. Landkreisbeauftragter ist Roland Buchhauser.

Auf die VfB-Kegler warten nun große Herausforderungen, unterstrich Sepp Niedermair. Vordringlichste Ziel sei der Klassenerhalt: Das gelte für die „Erste“, die in der 1. Bundesliga bestehen muss wie auch für alle anderen Teams, die fast ausnahmslos in der zurückliegenden Saison Meisterehren erworben haben. Das „phänomenale Ergebnis“, so Niedermair habe nahezu historische Ausmaße, verlange der Abteilung aber auch viel ab. Sein Dank galt allen, die die ambitionierten Sportkegler unterstützen: Ehrenamtliche, Gemeinde, VfB-Vorstand und Sponsoren.

Die neue Abteilungsleitung der Kegler (v.l.): Aktiven-Sprecher Tom Schneider, 2. Sportwart Thomas Tetzlaff, Abteilungsleiter Sepp Niedermair, Jugendleiter Gunter Matschinsky, 2. Abteilungsleiter Roland Niessen, Sportwart Markus Most, Landkreisbeauftragter Roland Buchhauser

Wettkämpfe im Livestream

Bundesligastart ist für die VfB-Kegler am 12. September, wo man beim Top-Team Rot-Weiß Zerbst antritt. Den ersten Heimwettkampf in der 1. Bundesliga bestreitet der VfB am 19. September gegen den SF Friedrichshafen. Die Wettkämpfe sollen per Video-Livestream übertragen werden. Zuvor empfängt man noch zur Vorbereitung am 29.8. den Zweitligisten Rot-Weiß Hirschau. Rückspiel ist am 5.9. in Amberg. *(Text / Foto: gra)*

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen
Brustor B600 –
das Cabriolet unter den Lamellendächern
Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

NACHGEFRAGT

Anselm Küchle zur sportlichen Zukunft der VfB-Kicker

Anselm Küchle übernahm im Sommer 2019 den Posten des technischen Leiters beim VfB Hallbergmoos als Nachfolger von Hermann Schmiedmeier. Der 28-jährige Münchner mit Wohnsitz in Ismaning gilt als rühriger Funktionär. Der studierte Sportmanager arbeitet am internationalen Fußballinstitut und ist dort zuständig für die Aus- und Weiterbildung.

Seine Laufbahn begann er beim FC Grüne Heide Ismaning. Danach wechselte er zum FC Ismaning. Mit 17 Jahren heuerte er beim VfB Hallbergmoos an. Er spielte sieben Jahre für die Erste. Dann kickte er ein halbes Jahr für den FC Moosinning, fiel aber nach einer Schulterverletzung lange aus. Zuletzt war Anselm Küchle gemeinsam mit Mario Mutzbauer, Trainer des VfB Hallbergmoos in der Fußball–Landesliga.

Unser Mitarbeiter Anton Schweißgut sprach mit Anselm Küchle über die sportliche Zukunft der VfB-Kicker.

Seit wann darf der VfB wieder trainieren und in welchem Umfang?

Küchle: Wir dürfen seit Mitte Juli wieder trainieren, müssen jedoch wegen der Corona – Krise strenge Vorschriften einhalten. Zum Beispiel dürfen wir nur jede zweite Dusche benützen.

Wird die Meisterschaftsrunde noch zu Ende gespielt?

Küchle: Nach derzeitigem Stand ja, jedoch müssen die Spiele vorläufig noch ohne Zuschauer stattfinden. Wir hoffen jetzt, dass die Punkterunde von der Politik rechtzeitig freigegeben wird.

Wie viele Spiele sind noch zu absolvieren?

Küchle: Es sind noch 13 Punktspiele in der Landesliga zu absolvieren. Gleichzeitig gibt es aber auch einen Ligapokal, der bis Ende Mai 2021 ausgespielt wird.

Wann geht die Runde weiter? Wer ist der erste Gegner?

Küchle: Derzeit sieht es so aus, dass die Runde am 05 und 06. September startet. Das erste Match ist beim SB Rosenheim.

Gab es bereits Vorbereitungsspiele?

Küchle: Wir haben gegen den Regionalligisten VfR Garching 2:4 verloren. Gegen den Kreisligisten TSV Wartenberg haben wir 6:0, gegen den Bezirksligisten FC Schwaig 6:1 gewonnen. Eine 0:3-Niederlage mussten wir gegen Moosinning einstecken. Gegen Heimstetten haben wir 2:2 unentschieden gespielt.

Welchen Platz belegt der VfB derzeit in der Landesliga?

Küchle: Der VfB belegt den zweiten Platz mit 39 Punkten, hinter Karlsfeld, die 45 Punkte auf dem Konto und ein Match mehr als wir absolviert, haben."

Was ist jetzt das Ziel des VfB?

Küchle: Unser Ziel ist oben dabei zu bleiben. Es gibt jedoch viele starke Mannschaften, deshalb ist es ganz vor-

ne sehr eng. Freilich wäre der direkte Aufstieg in die Bayernliga sehr schön, aber wir machen uns keinen Druck. Das Erreichen der Relegationsspiele ist für uns jedoch realistisch.

Die Neuzugänge des VfB Hallbergmoos:

Johannes Petschner kam von der SpVgg Jahn Forchheim ist 21 Jahre alt und spielt im Mittelfeld. Noah Mpatsios kam von der SpVgg Landshut ist 19 Jahre alt und Torwart. Carl Opitz kam vom FC Deisenhofen ist 19 Jahre alt und spielt als Innenverteidiger.

Folgende Spieler haben den VfB verlassen:

Der 25-jährige Stürmer Malcolm Olwa-Luta schloss sich dem FC Aschheim an. Stürmer Alfred Neudecker (28) kickt jetzt für den FC Eitting. Torhüter Sebastian Minich (22) wechselte zum FC Schwabing. *(Text: as / Foto: gra)*

Rückkehr auf die Matte

SVS-Oberligaringer starten am 24. Oktober in die neue Saison

Der Bayerische Ringerverband (BRV) hat die Fragebögen, die im Zusammenhang mit der Corona – Epidemie an Vereine ausgegeben wurden, ausgewertet. Das Ergebnis: Von den insgesamt 68 Ringerclubs im Freistaat erklärten sich nur 28 bereit, an einer möglichen Meisterschaftsrunde teilzunehmen. Sie soll am 24. Oktober starten, falls die Regierung dafür grünes Licht gibt.

Michael Prill (Vorsitzender des SV Siegfried) freut sich, weil es auch für die Hallbergmooser Oberligaringer weiter geht: „Diese Entscheidung ist der erste Schritt zur Normalität. Jetzt müssen die Clubs die organisatorischen Aufgaben erfüllen. Erfreulicherweise geht es

erst am 24.Oktober los. So können sich die Aktiven noch über zwei Monate intensiv vorbereiten." Prill fügt hinzu: „Wenn es aber wegen der Corona-Auflagen doch nicht klappt, dann akzeptieren wir die Anordnungen der Regierung, weil die Gesundheit aller an erster Stelle steht."

Eingleisige Oberliga mit 6 Vereinen

Der SV Siegfried würde sogar an einer Meisterschaftsrunde ohne Zuschauer teilnehmen, was natürlich sehr bedauerlich wäre. Bedingt durch den freiwilligen Verzicht vieler Vereine hat die heuer neu geschaffene eingleisige Ringer–Oberliga, ein völlig anderes Gesicht: Ihr gehören aus der bisherigen Südgruppe Westendorf, Anger und Hallbergmoos an. Aus der Nordgruppe kommt die Reserve des SV Johannis Nürnberg sowie der ATSV Kelheim hinzu. Das Sechserfeld komplettiert der Aufsteiger aus der Bayernliga, SV Mietraching.

Dagegen haben Geiselhöring und Burgebrach ihre Staffeln nicht gemeldet, sie machen von der vom BRV zugesicherten, unsanktionierten, freiwilligen Aussetzung in dieser Saison Gebrauch. Das heißt, wenn ein Club heuer nicht ringt, wird er weder eine Leistungsklasse zurückgestuft, noch hat er eine Strafe zu erwarten. Der BRV und die Clubs verständigten sich darauf, dass es in dieser Saison weder einen Auf- noch einen Absteiger gibt.

Die vorläufigen Vorrundentermine des SV Siegfried in der Oberliga:

24. Oktober:
SV Siegfried – SV Johannis Nürnberg II

31. Oktober:
ATSV Kelheim – SV Siegfried.

7. November:
SV Siegfried – SC Anger.

14. November:
SV Siegfried – TSV Westendorf.

21 November:
SV Mietraching – SV Siegfried.

(Text: as)

Sandra Morawitz ist Deutsche Meisterin im LaserRun

Was macht man, wenn alle für einen in Frage kommenden Wettbewerbe abgesagt werden? Sich nach anderen Disziplinen umschauen! Diese Devise hat die Hallbergmooser Ausnahmeathletin Sandra Morawitz nun ziemlich erfolgreich beherzigt.

Weil die Duathlon-EM in Deutschland und die WM in Dänemark auf unbestimmte Zeit verschoben sind, suchte sie sich eine neue Herausforderung: Sie startete am 1. August bei den Deutschen Meisterschaften im Laser-Run in Nürnberg. Auf Anhieb eroberte sie den obersten Podestplatz in der Altersklasse 40+.

LaserRun ist ein "Auszug" aus dem Modernen Fünfkampf. Es wird nur gelaufen und mit der Laserpistole geschossen. Sandra Morawitz startete in ihrer Altersklasse 40+ (40 – 49 Jahre) und das um 12 Uhr mittags bei 34 Grad. 5 Mal musste ins Schwarze getroffen werden, egal wie viel Schuss man dafür brauchte. Schaffte man das nicht, konnte man nach 50 Sekunden, nach Ansage des Kampfrichters, weiterlaufen. Dann galt es 4 x 400 Meter zu absolvieren.

Die Gegner von Sandra Morawitz trafen teilweise besser. So musste die Hallbergmooserin ihre ganze Laufstärke ausspielen, um den Rückstand wettzumachen. Auf der letzten Runde hatte die Führende noch etwa 100 Meter Vorsprung. Aber jeder, der Sandra Morawitz kennt, weiß um ihren Kampfgeist. Es gelang der amtierenden Europameisterin im Duathlon die bis dahin Führende in der letzten Kurve zu überholen und sich den Sieg zu sichern. Beim Staffelrennen holte sich Sandra Morawitz mit ihrem Partner aus Halle den 2. Platz.

Sandra Morawitz ist Mitglied der SG Edelweiß und 1. Sportleiterin bei den Bogenschützen.

(Text: eoe / Foto: gra)

Termine

30.8. – SONNTAG

„Sonntagsmusi"
mit **Trio Rijo** im Biergarten des Alten Wirts, Hauptstraße 68. Veranstalter: Kulturverein Cultiamo.
11 bis 14 Uhr

5.9. – SAMSTAG

Bürgersprechstunde von Bürgermeister Harald Reents,
Rathaus (1. Stock), Rathausplatz 1
9 bis 11 Uhr

Fußball-Schnupper-Training für Frauen und Mädchen. Sportpark (Am Söldnermoos)
10 Uhr

8.9. – DIENSTAG

Gemeinderatssitzung
Hallberg-Halle, Freiherr-von-Hallberg-Platz 1
18.30 Uhr

9.9. – MITTWOCH

Extrem Bodyfit mit Push and Pull (vhs)
Unkompliziertes Langhanteltraining im Kraftausdauerbereich, auch für Männer (Kursbeginn), Halle 2, Am Söldnermoos 62. Anmeldung: www.vhs-hallbergmoos.de.
18 bis 19 Uhr

11.9. – FREITAG

Fledermausführung
Familienführung der Vhs. Treffpunkt vor der Schranke des KFE-Kieswerkes an der Verbindungsstraße Hallbergmoos-Neufahrn. Kostenlos mit Anmeldung: www.vhs-hallbergmoos.de.
19 bis 21 Uhr

12.9. – SAMSTAG

Prämierung **Kürbiswettbewerb,**
Gartenbauverein, Bauhof,
Am Ludwigskanal 2
10 Uhr

Kunsthandwerkermarkt
Alter Wirt Goldach, Hauptstraße 68,
Veranstalter: Kulturverein „cultiamo"
10 bis 17 Uhr

Sie schätzen die Vorteile eines innovativen Arbeitgebers, bei dem Konfession keine Rolle spielt, der **Ihre Leistungen** schätzt und **Ihre berufliche Entwicklung** fördert? Dann kommen Sie in unser **AWO-Kindergarten „Sonnenschein" in Hallbergmoos!**

Wir suchen für unsere **Kindergartengruppe** ab **01.09.2020** eine*n

Kinderpfleger*in

Arbeitszeit: Vollzeit, 39 Stunden/Woche (unbefristet)

Das bieten wir:
- Vergütung nach dem Tarifvertrag AWO-Bayern
- Attraktive Jahressonderzahlung
- Weiterentwicklung durch regelmäßige Schulungen sowie Supervision
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

u. v. m.

Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Nähere Infos finden Sie unter: **www.awo-obb-karriere.de**

Werden Sie Teil der AWO und bewerben Sie sich jetzt!

AWO-Kindergarten „Sonnenschein"
Soziale Zukunft gGmbH
Frau Jutta Zitzmann-Häfner
Freiherr-von-Hallbergplatz 2
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 8646
E-Mail: sonnenschein.hallbergmoos@kita.awo-obb.de

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.

15.9. – DIENSTAG

Eine Welt voller Eigenarten
Beginn des vhs-Mitmachkurses für kleine Naturforscher von 3 bis 5 Jahren, Vhs-Seminarraum, Lindberghstraße 3. Infos und Anmeldung: www.vhs-hallbergmoos.de.
15 bis 16 Uhr

Bau- und Planungsausschuss
Gemeindesaal, Theresienstraße 6
18.30 Uhr

22.9. – DIENSTAG

Spanisch am Vormittag
Sprachkurs für Anfänger (Kursbeginn), vhs-Seminarraum, Lindberghstraße 3, Infos und Anmeldung: www.vhs-hallbergmoos.de
10 bis 11.30 Uhr

23.9. – MITTWOCH

Die geplante Naumburg-Fahrt des Heimat- und Traditionsvereins (23. – 26.9.) findet wegen der Corona-Pandemie nicht statt.

26./27.9. – SA/SO

Poetry Paints
2-tägiger Workshop Acrylmalerei inspiriert von Gedichten.
Seiboldhaus, Gut Erching. Infos und Anmeldung unter Anmeldung unter www.vhs-hallbergmoos.de

Korbflechten mit Peddigrohr
Zwei Nachmittage, für Interessierte von 12 bis 88 Jahren, vhs-Seminarraum, Lindberghstraße 3, Infos und Anmeldung unter Anmeldung unter www.vhs-hallbergmoos.de
13 – 17 Uhr

29.8. – DIENSTAG

Gemeinderatssitzung
Gemeindesaal, Theresienstraße 6
18.30 Uhr

1.10. – DONNERSTAG

Förderverein der Emmauskirche
Jahreshauptversammlung, Emmauskirche, Bürgermeister-Funk-Straße 4
19.30 Uhr

Hallberger Wiesn Cup 2020 wird nachgeholt

Erster Bürgermeister Harald Reents, die Gemeinde Hallbergmoos und Sponsoren, darunter der K & F Getränkefachhandel und die ImVest GmbH, laden herzlich zum 2. Hallberger Wiesn Cup ein. Am **18. September** wird ein 9-Loch-Turnier auf der Anlage in Eichenried gespielt. Dieses Jahr zwar ohne Festzelt, aber trotzdem sportlich und zünftig!

Programm
Ab 12.30 Uhr: Reihenstart zum 9-Loch-Turnier 2. Hallberger Wiesn Golf Cup auf der Golfanlage in Eichenried - inklusive Greenfee für Gäste, Turnierauswertung, Rundengetränke, Freibier & Brotzeit

Startgebühren:
Hallbergmooser Bürger: 29 EUR
OPEN.9-Mitglieder: 39 EUR
Gäste/Nicht-Hallbergmooser: 49 EUR

Ab 14.30 Uhr: Welcome-Back der Turnierteilnehmer auf der Sonnenterrasse, Kaffee und Kuchenbuffet

Ab 17.30 Uhr: Ausklang des 2. Hallberger Wiesn Cups 2020 auf der Sonnenterrasse mit Brotzeit und Freibier – **gerne in Tracht!**

Anmeldungen via Turniermodul (www.open9.de) oder per Mail unter info@open9.de.
Meldeschluss: 16.9.2020 *(red)*

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Volkshochschule
mit 15 Wochenstunden

Die Stelle ist befristet bis zum 31.05.2022.

Aufgabengebiet:
- laufende Organisation und Betreuung der VHS-Kurse (z.B. Überwachung Rücklauf Honorarverträge, Entgegennahme von Anmeldungen, Kursabsagen bei Krankheitsausfällen, Erstellung und Versendung von Teilnehmerlisten, Ansprechpartner für laufende Angelegenheiten im VHS-Büro)
- vorbereitende Buchhaltung
- sonstige Tätigkeiten (Raumorganisation, Ablage, Bestellungen)

Ihr Profil:
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Verwaltungsausbildung
- gute EDV-Kenntnisse, Praxis in der Anwendung aller MS-Office-Produkte
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- sicheres, verbindliches und freundliches Auftreten

Wir bieten:
- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- eine tarifliche Vergütung bis EG 6 TVöD
- Zahlung einer Großraumzulage
- Gewährung eines steuerfreien Sachbezugs in Form von Hallbergschecks

Auskünfte zur ausgeschrieben Position erteilt Ihnen gern Frau Sigrid Schwirtz unter Tel. 0811/5522-320.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **04.09.2020** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, auch per E-Mail **als pdf in einer Datei** zusammengefasst und nicht **über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen **PW-VHS-2020** anzugeben.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Polizei	**110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst **www.notdienst-zahn.de**	
Apotheken-Notdienst:	
Aushang an den Apotheken: Apotheke am Bach, Hauptstraße 66	**0811 / 98600**
Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63	**0811 / 5534-0**
Gasnotdienst (Erdgas Südbayern Servicecenter)	**08122 / 97790**
Wasser (Zweckverband Freising-Süd)	**08165 / 95420**
Strom-Störungsstelle Bayernwerk AG	**0941 / 28003366**
Fernwärme-Technische Störung Bayernwerk Natur	**089 / 52084130**
Kläranlage Hallbergmoos	**0811 / 3822**
Katholische Telefonseelsorge	**0800 / 1110222**
Evangelische Telefonseelsorge	**0800 / 1110111**
Kinder- und Jugendtelefon	**0800 / 1110333**

IMMOBILIEN

GAMMA
Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen
Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 - 99 86 59-0, Fax 08 11 - 99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Ob Heizungstausch oder neues Bad, wir sind für Sie da, mit Rat und Tat!
Frankenberger Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Eva Oestereich, Schlehenweg 6, 85399 Hallbergmoos,
Tel. 0811 / 99 89 042, Fax 0811 / 99 89 045, E-Mail: info@hallberger.de
Homepage: www.hallberger.de, Facebook: https://www.facebook.com/DerHallberger

Redaktionsleitung: Eva Oestereich (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter: Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Sabina Brosch.

Layout: HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Berglern

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4800 Stück

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Reiheneckhaus in Goldach
141 m² Wfl., 406 m² Grund, renovierungsbedürftig, EBK, Zentralhzg., Öl, teilweise unterkellert, Garage, Bj. 1965, Endenergie: 132,00 kWh/(m²*a), EVB, KP 649.000 EUR

Kauf: Neubau Doppelhaushälfte, Hallbergmoos
145 m² Wfl., 262 m² Grund, hochwertige Ausstattung, Fußbodenhzg., Luft/Wasser-WP, Elektro, Keller, Garage; Bj. 2022, Endenergie: 24,60 kWh/(m²*a), EVB, KP 899.000 EUR

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Ältere Dame sucht ebenerdige ETW oder Wohnung mit Lift
ca. 65 – 90 m², bis 500.000 EUR, Finanzierung gesichert

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Ehepaar aus Neufahrn sucht Haus in Hallbergmoos
bis 1 Mio. EUR, Bezug flexibel, Finanzierung gesichert

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Sie schätzen die Vorteile eines innovativen Arbeitgebers, bei dem Konfession keine Rolle spielt, der Ihre Leistungen schätzt und Ihre berufliche Entwicklung fördert? Dann kommen Sie an die **Offene Ganztagsschule an der Mittelschule in Hallbergmoos!**

Wir suchen für unsere offene Ganztagsschule eine **Betreuungskraft (m/w/d).**

Arbeitszeit: GFB-Basis, 6 bis 7 Stunden/Woche (befristet bis 31.08.2021)

Das bieten wir:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag AWO-Bayern
- Attraktive Jahressonderzahlung
- Individuelle Förderung Ihrer persönlichen Kompetenz
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie u. v. m.

Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Nähere Infos finden Sie unter:
www.awo-obb-karriere.de

Werden Sie Teil der AWO und bewerben Sie sich jetzt!

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.
Frau Anna Franke
Edelsbergstraße 10
80686 München
Tel.: 089 54714-225
E-Mail: Bewerbung@awo-obb.de

AWO **Starke Zeit.**
Angebote für Jugendliche der AWO Oberbayern

STELLENMARKT

Erfahrene
Reinigungskraft
für Allgemeinarztpraxis Dr. Schindelhauer,
Theresienstraße 68, Hallbergmoos, ab sofort gesucht.
Bevorzugt als Minijob.
Bewerbungen bitte schriftlich oder persönlich.

Suche **Reinigungskraft** für Treppenhaus in 6-Familien-Haus in Hallbergmoos, 1 x wöchentlich ca. 1 Stunde. Tel. 0173-9 26 98 04

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08165/645742, www.maith-edv.de

Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 0177-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Änderungsschneiderei Willecke
Wir kürzen Hosen, erneuern Reißverschlüsse etc. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (9. Sept.) ist Mittwoch, 2. Sept., 13 Uhr.

DACIA

Dank neuer Mehrwertsteuer:
Deutschlands günstigster SUV
jetzt noch günstiger

Keine krummen Dinger. Nur krumme Preise.

Dacia Duster Access TCe 100 2WD

mit 16 % MwSt., schon ab

11.492,77 €*

3 Garantie Jahre oder 100 000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO_2-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

WO FREUNDLICHKEIT ZÄHLT
Acheringer Hauptstraße 37
85354 Freising / Achering
Tel. 0 81 65 - 95 50 - 0
www.ahm-mueller.de

* Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Duster gemäß Hersteller schon ab 11.492,77 € UPE zzgl. Überführung. Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.